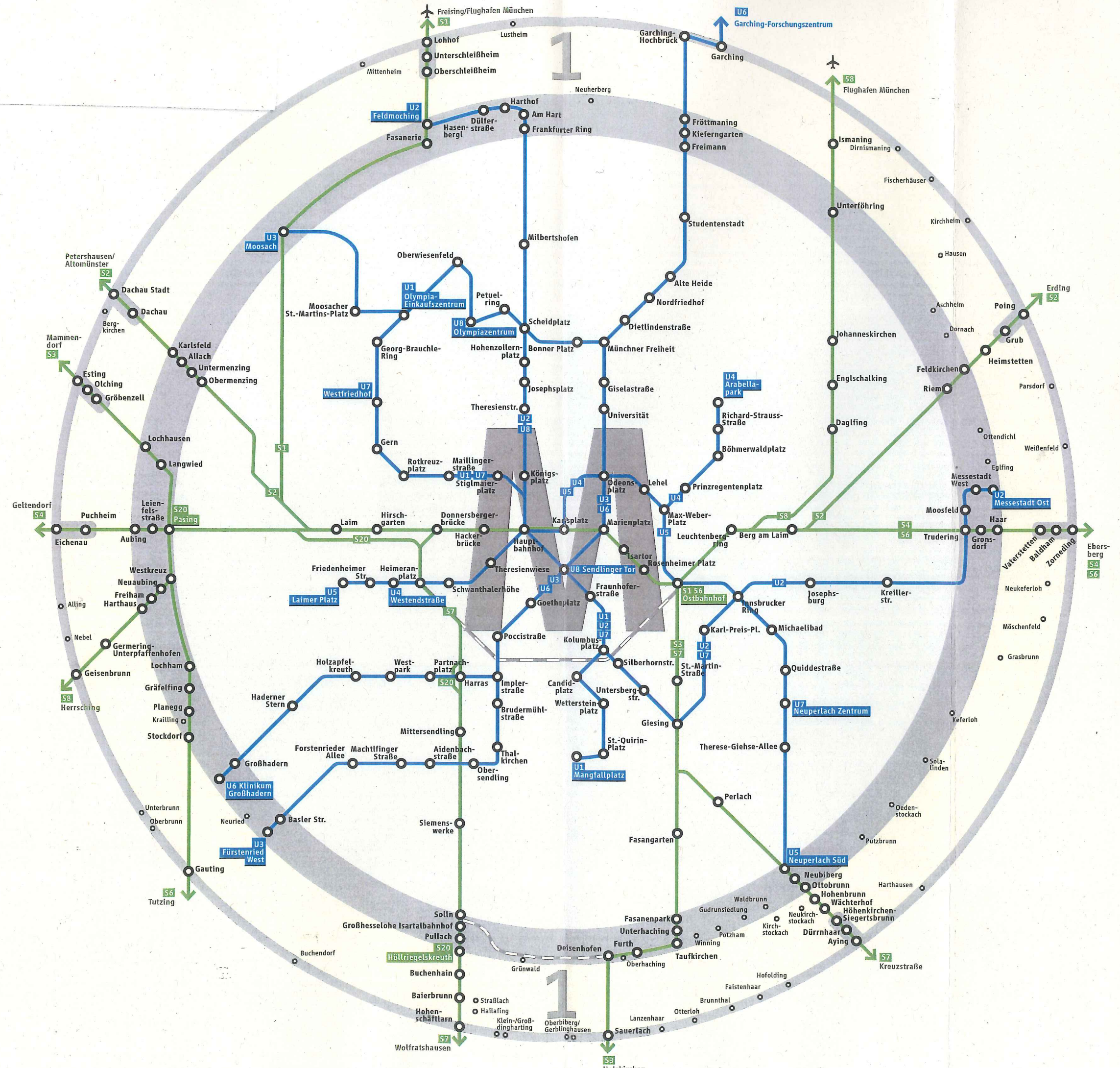
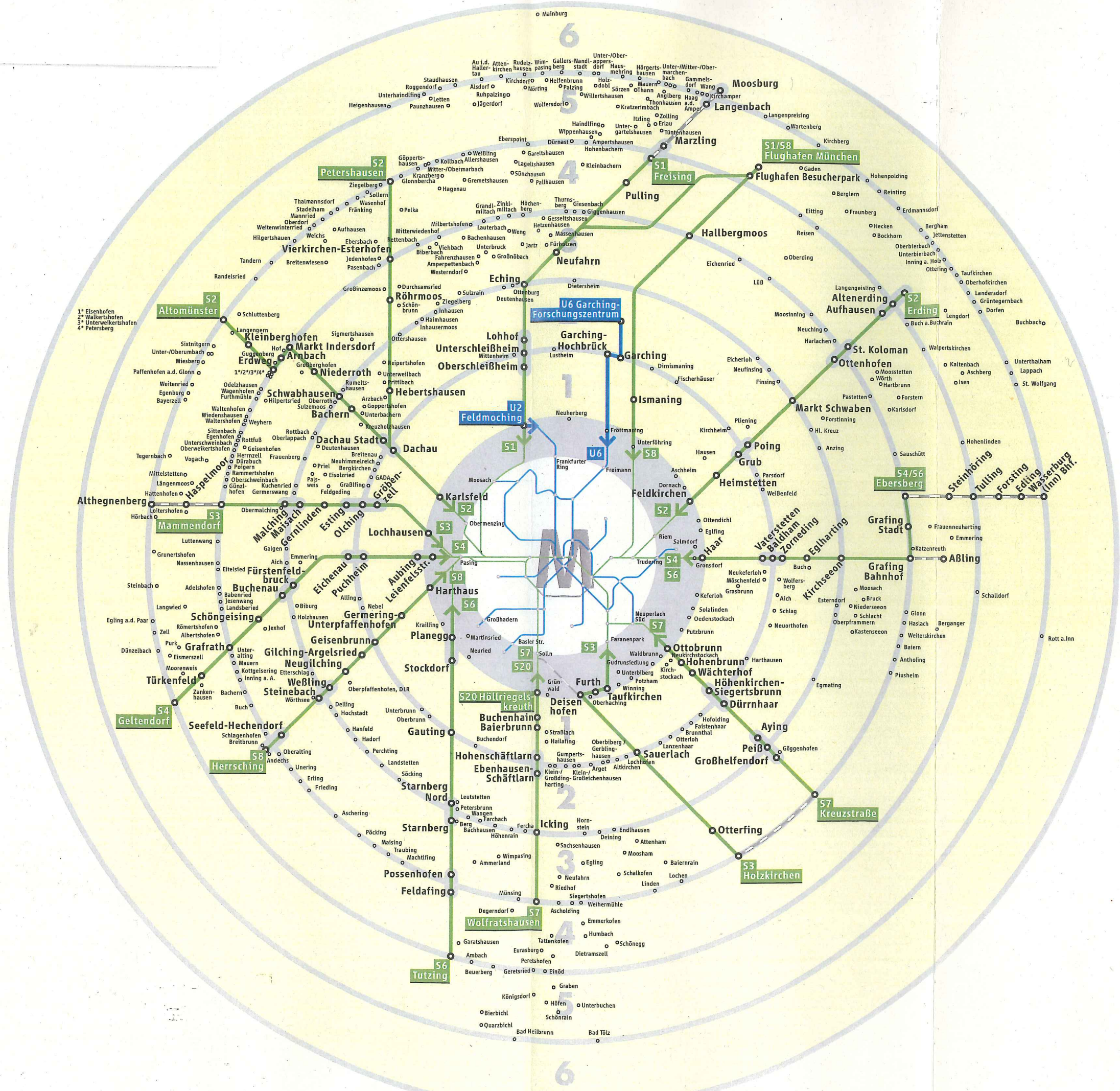


Anlage 1







1\* Eisenhofen  
2\* Walkertshofen  
3\* Unterweikertshofen  
4\* Petersberg



Durchfahrene Tarifzonen:	In München		Vor/nach München				Im Umland außerhalb Münchens						Kurzstrecke	
	M	M+1	M+2	M+3	M+4	M+5	M+6	1	2	3	4	5		6
<b>Für Gelegenheitsfahrer</b>														
Einzelfahrkarte	3,30	5,00	6,60	8,30	9,90	11,50	12,90	3,30	3,30	5,00	6,60	8,30	9,90	1,70
Streifenkarte (je Fahrt)	2,80	4,20	5,60	7,00	8,40	9,80	11,20	2,80	2,80	4,20	5,60	7,00	8,40	1,40
Einzelfahrt Kind (pauschal für alle Relationen)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Streifenkarte Kind (pauschal für alle Relationen)	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Streifenkarte U21 (je Fahrt)	1,54	2,31	3,08	3,85	4,62	5,39	6,16	1,54	1,54	2,31	3,08	3,85	4,62	x
Single-Tageskarte	7,80	8,90	9,50	10,60	11,80	13,00	14,00	7,80	7,80	8,90	9,50	10,60	11,80	x
Gruppen-Tageskarte	14,80	16,10	16,90	19,60	21,90	24,30	25,90	14,80	14,80	16,10	16,90	19,60	21,90	x
Kinder-Tageskarte (pauschal für alle Relationen)	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	x
Fahrrad-Tageskarte (pauschal für alle Relationen)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	x
<b>Für Vielfahrer</b>														
IsarCard Wochenkarte	17,10	27,50	35,10	42,70	50,30	58,00	65,80	17,10	17,10	27,50	35,10	42,70	50,30	x
IsarCard Monatskarte	55,20	88,90	113,40	137,90	162,40	187,40	212,40	55,20	55,20	88,90	113,40	137,90	162,40	x
IsarCard Abo (monatliche Zahlung*)	55,20	88,90	113,40	137,90	162,40	187,40	212,40	55,20	55,20	88,90	113,40	137,90	162,40	x
IsarCard Abo (jährliche Zahlung**)	522,00	843,00	1.077,00	1.308,00	1.542,00	1.779,00	2.016,00	522,00	522,00	843,00	1.077,00	1.308,00	1.542,00	x
IsarCard 9 Uhr Monatskarte	50,90	66,90	71,90	74,90	77,90	80,90	83,90	48,90	50,90	66,90	71,90	74,90	77,90	x
IsarCard 9 Uhr Abo (monatliche Zahlung*)	50,90	66,90	71,90	74,90	77,90	80,90	83,90	48,90	50,90	66,90	71,90	74,90	77,90	x
IsarCard 9 Uhr Abo (jährliche Zahlung**)	483,00	633,00	681,00	711,00	738,00	768,00	795,00	462,00	483,00	633,00	681,00	711,00	738,00	x
<b>Für Senioren</b>														
IsarCard 65 Monatskarte	46,40	58,90	61,90	64,40	66,90	69,10	71,30	42,00	46,40	58,90	61,90	64,40	66,90	x
IsarCard 65 Abo (monatliche Zahlung*)	46,40	58,90	61,90	64,40	66,90	69,10	71,30	42,00	46,40	58,90	61,90	64,40	66,90	x
IsarCard 65 Abo (jährliche Zahlung**)	438,00	558,00	588,00	609,00	633,00	654,00	675,00	399,00	438,00	558,00	588,00	609,00	633,00	x
<b>Für Schüler/Azubis</b>														
Ausbildungstarif I Woche	11,90	19,20	24,60	28,50	28,50	28,50	28,50	11,90	11,90	19,20	24,60	28,50	28,50	x
Ausbildungstarif I Monat (Abo siehe ***)	38,60	62,20	79,40	92,00	92,00	92,00	92,00	38,60	38,60	62,20	79,40	92,00	92,00	x
Ausbildungstarif II Woche	12,80	20,60	26,30	32,00	37,70	43,50	49,30	12,80	12,80	20,60	26,30	32,00	37,70	x
Ausbildungstarif II Monat (Abo siehe ***)	41,40	66,70	85,10	103,40	121,80	140,60	159,30	41,40	41,40	66,70	85,10	103,40	121,80	x
Grüne Jugendkarte AT I	8,40	13,20	14,60	16,00	17,00	18,00	18,00	7,30	8,40	13,20	14,60	16,00	17,00	x
Grüne Jugendkarte AT II	14,60	21,30	23,80	26,20	27,80	29,40	29,40	12,60	14,60	21,30	23,80	26,20	27,80	x
<b>Für Hilfsbedürftige</b>														
IsarCard 5 Monatskarte	30,00	34,20	38,40	42,50	46,70	50,90	55,00	26,90	30,00	34,20	38,40	42,50	46,70	x

M = Tarifzone M mit München und einzelnen Nachbarorten  
 \* Die Zahlung erfolgt 10 x pro Jahr, 11. und 12. Monat sind beitragsfreie Monate; bei der IsarCardJob weiterhin 5% bzw. 10% Rabatt gegenüber dem IsarCard Abo  
 \*\* Die Zahlung erfolgt in einem Betrag; bei der IsarCardJob weiterhin 5% bzw. 10% Rabatt gegenüber dem IsarCard Abo  
 \*\*\* Im Abo sind 10 Monatskarten und 2 Wochenkarten zu zahlen  
 Alle Preisangaben in Euro  
 - Angaben vorbehaltlich der Genehmigung durch die Genehmigungsbehörden



**Preisvergleich mit anderen Verkehrsverbänden  
Tarif ab 01.01.2019**

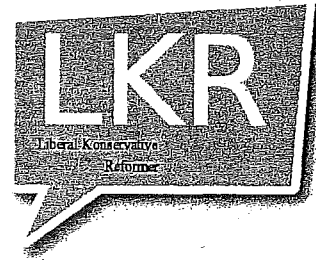
Anlage 4

	München MVV 10.12.2017	Frankfurt RMV 01.01.2019	Berlin VBB 01.01.2018	Hamburg HVV 01.01.2019	Köln VRS 01.01.2019	Düsseldorf VRR 01.01.2019	Nürnberg VGN 01.01.2019	Stuttgart VVS 01.01.2018
<b>Einzelfahrt</b>								
Kurzstrecke mit Einzelfahrkarte	1,50 €	1,85 €	1,70 €	1,70 €	2,00 €	1,70 €	1,70 €	1,40 €
Kurzstrecke mit Mehrfahrtenkarte	1,40 €	1,85 €	1,40 €	1,70 €	2,00 €	1,53 €	1,45 €	1,40 €
Kurzstrecke Kinder mit Einzelfahrkarte	1,40 €	1,05 €	1,30 €	1,30 €	1,00 €	1,70 €	0,80 €	1,30 €
Kurzstrecke Kinder mit Mehrfahrtenkarte	1,40 €	1,00 €	1,10 €	1,30 €	1,00 €	1,53 €	0,73 €	1,23 €
<b>Stadtfahrt (gesamtes Stadtgebiet)</b>								
Erwachsene mit Einzelfahrkarte	2,90 €	2,75 €	2,80 €	3,30 €	3,00 €	2,90 €	3,20 €	2,90 €
Erwachsene mit Mehrfahrtenkarte	2,80 €	2,75 €	2,25 €	3,30 €	3,00 €	2,63 €	2,75 €	2,75 €
U-21; junge Leute (15-20 Jahre)	1,40 €	2,75 €	2,25 €	3,30 €	3,00 €	2,63 €	2,75 €	2,75 €
Kinder mit Einzelfahrkarte	1,40 €	1,55 €	1,70 €	1,30 €	1,60 €	1,70 €	1,60 €	1,40 €
Kinder mit Mehrfahrtenkarte	1,40 €	1,55 €	1,40 €	1,30 €	1,60 €	1,53 €	1,38 €	1,33 €
<b>Tageskarten (gesamtes Stadtgebiet)</b>								
Single-Tageskarte Stadtgebiet	6,70 €	5,35 €	7,00 €	7,80 €	8,80 €	7,10 €	8,30 €	7,00 €
Familienangebot (Kleingruppe): Gruppen-Tageskarte bis 5 Erwachsene	12,80 €	11,30 €	19,90 €	12,20 €	13,40 €	20,70 €	12,30 €	12,30 €
<b>Zeitkarten</b>								
Monatskarte Mindestpreis	55,20 €	90,40 €	81,00 €	68,20 €	98,50 €	87,15 €	80,10 €	67,60 €
Monatskarte (gesamtes Stadtgebiet)	79,10 €	90,40 €	81,00 €	109,20 €	98,50 €	87,15 €	80,10 €	86,50 €
Wochenkarte Mindestpreis	15,40 €	26,10 €	30,00 €	17,90 €	26,30 €	28,80 €	26,70 €	22,70 €
Wochenkarte (gesamtes Stadtgebiet)	22,10 €	26,10 €	30,00 €	28,70 €	26,30 €	28,80 €	26,70 €	27,50 €
IsarCard9Uhr (gesamtes Stadtgebiet)	59,60 €	72,30 €	59,10 €	64,00 €	70,10 €	64,70 €	73,40 €	66,60 €
IsarCard60 (gesamtes Stadtgebiet)	48,10 €	56,00 €	59,10 €	64,00 €	59,00 €	64,70 €	73,40 €	56,70 €

MITGLIEDER IM  
STADTRAT MÜNCHEN  
LKR – Die EURO-Kritiker

Andre Wächter – Fritz Schmude

LKR im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München



Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Nr. 4495

Antrag

Eilt	ub. Reg.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
üb. HA II	üb. HA II / V		
an V:			
Direktorium, HA II / V			
04. OKT. 2018			
AZ: 8511-2-03			

München, den 04.10.2018

**Die MVV-Tarifreform  
Den MVV für innenstadtnah wohnende Bürger attraktiv gestalten**

Die kommende und von den MVV-Gesellschaftern bereits beschlossene Tarifreform 2019 soll zu einer Vereinfachung und Vereinheitlichung der Tarife führen.

Dabei wurden Gebiete vergrößert und der frühere Innenraum (Ring 1-4) in eine Zone M zusammengefasst.

Dies hat leider zur Folge, dass sich die Zeitkarten des innerstädtischen Innenraums (ehem. Ringe 1-2) verteuern! Viele Bürger sind aber gerade deshalb in die Innenstadt gezogen, weil sie die Nähe zur Arbeitsstelle gesucht haben. Die teureren Lebenshaltungskosten (Miete) haben sich durch niedrigere "Wegekosten" zumindest teilweise amortisiert.

Um den MVV auch für die zentrumsnah wohnende Bevölkerung interessant zu erhalten sollte daher für diese eine Änderung in der Tarifreform herbeigeführt werden. Die Verdopplung der zulässigen Haltestellen bei einer als Kurzstrecke geltenden Fahrt wäre hierfür ein gutes Mittel.

Das heißt als Kurzstrecke gilt eine Fahrt bis zur 8. Haltestelle, aber nur bis zu 4 Haltestellen mit S- oder U-Bahn.

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Vertreter der Landeshauptstadt München sollen bei den weiteren MVV-Gesellschaftern folgende Änderung der Tarifreform erwirken:  
„In der Zone M werden die maximal möglichen Haltestellen bei dem Tarif Kurzstrecke verdoppelt.“

LKR-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Andre Wächter  
Fritz Schmude

LKR – Die EURO-Kritiker

Marienplatz 8, 80331 München, [lkr-rathaus@muenchen.de](mailto:lkr-rathaus@muenchen.de)

Seite 1 von 1

0001

Mlage 6

# SPD-STADTRATSFRAKTION

München SPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Nr 4584

Eilt	gg. Reg.	gg.
ub. HA II	gg. HA II/V	
an V-		
Direktorium, HA II/V		
24. OKT. 2018		
AZ 8511-2-0334		

München, 24.10.2018

## 365-Euro-Ticket für die Ausbildung

### Antrag

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird aufgefordert, im Zuge der Nachverhandlungen zur MVV-Tarifreform zu prüfen, ob mit den vom Freistaat Bayern zusätzlich zur Verfügung gestellten Mitteln die Senkung der Fahrpreise für den Ausbildungstarif (AT) I und II in der neuen M-Zone auf 365 Euro im Jahr möglich ist.

### Begründung

Der bayerische Ministerpräsident hat im September 2018 angekündigt, dass von spätestens 2030 an die Jahreskarten in München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg nur noch 365 Euro pro Jahr kosten sollen.

Die SPD möchte nun prüfen lassen, ob die vom Freistaat versprochenen Zuschüsse für die MVV-Tarifreform (jährlich 35 Millionen für den Gesamttraum) dafür genutzt werden können, bei den Kindern und Jugendlichen voran zu gehen und dort schon im Dezember 2019 ein 365-Euro-Ticket anzubieten.

gez.

Simone Burger  
Verena Dietl  
Jens Röver  
Hans Dieter Kaplan

Horst Lischka  
Gerhard Mayer  
Christian Vorländer

Stadtratsmitglieder

### MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: spd-rathaus@muemchen.de  
www.spd-rathaus-muenchen.de





Bürgerversammlung des 7. Stadtbezirkes am 22. 11. 78

33

*Anlage 7*

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

365 € Jahresticket

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ: 81373

Staatsangehörigkeit: DE Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

365 € Jahresbeitrag

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

siehe Anhang

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten



Antrag an die Bürgerversammlung Sendling-Westpark Do. 22.11.2018

Die Bürgerversammlung Sendling-Westpark fordert den Stadtrat und den MVV auf:

**Damit unsere Stadt lebenswert bleibt – Der Stadtrat beauftragt OB Dieter Reiter, zeitnah Verhandlungen mit der Landesregierung aufzunehmen mit dem Ziel, ein 365-Euro-Jahresticket mit Landesmitteln zu fördern.**

**Als ersten Schritt braucht es ein kostenloses Ticket für Sozialticketberechtigte und Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Ausbildung.**

**Das entspricht der Koalitionsvereinbarung zwischen Freien Wählern und CSU vom November diesen Jahres: „Für die großen Städte München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg wollen wir auf Dauer ein 365-Euro-Jahresticket einführen. Auf dem Weg dorthin schaffen wir innerhalb der Verkehrsverbünde die Voraussetzungen für neue Tarifangebote für Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler.“**

### **Begründung:**

Die Umweltbelastung in unserer Stadt wird immer härter. Ein besonders schlimmes Beispiel in unserem Stadtbezirk ist der mittlere Ring. Aber auch in anderen Bereichen sind Lärm und Abgase schwer erträglich und gefährden unsere Gesundheit.

Und das heute schon, bei 1,5 Millionen Menschen allein in der Stadt. Stadt und Umland wachsen. Täglich pendeln über 300.000 Menschen nach München.

Welche Luft sollen wir künftig noch atmen, wie sollen wir den Lärm ertragen? Wie soll unsere Natur noch leben? Wie können wir die Überhitzung unseres Klimas begrenzen?

Ich meine, wir müssen uns grundsätzlich entscheiden:

Soll der wenige Platz in unserer Stadt für Mensch und Natur erhalten bleiben, oder sollen wir in Asphalt, Lärm und Abgasen ersticken?

Unsere einzige Chance ist, einen wesentlichen Teil des motorisierten Verkehrs auf Zu-Fuß-Gehen, Fahrradfahren und öffentlichen Nahverkehr zu verlagern.

Dazu gehört ein konsequenter Ausbau von Fuß- und Radwegen, die Verbesserung der Taktzeiten und der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel.

**Dazu gehört aber auch, dass der öffentliche Nahverkehr finanziell attraktiver wird, vor allem für Menschen mit geringem Einkommen. Ich kann mir natürlich als Ziel auch einen kostenlosen Nahverkehr vorstellen, wo dann große Betriebe und Kaufhäuser etc. zur Finanzierung herangezogen werden. Sie profitieren schließlich davon, dass ihnen die Beschäftigten und Kunden bisher kostenlos vor die Türe geliefert werden.**

**Wir brauchen als ersten Schritt ein kostenloses Ticket für Sozialticketberechtigte und Kinder und Jugendliche bis zum Ende ihrer Ausbildung. Und es sollte für alle Menschen in unserer Stadt eine Jahreskarte des MVV geben für 1 € pro Tag, also das 365-Euro-Jahresticket.**

Das ist keine Utopie. In Wien gibt es seit 2012 ein 365-Euro-Jahresticket.

*Anlage 8*

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

365-Euro-Jahresticket und kostenfreies Sozialticket beim MVV

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

**Textfeld für Ihr Anliegen**



**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

365-Euro-Jahresticket und kostenfreies Sozialticket beim MVV

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Damit unsere Stadt lebenswert bleibt –

Die Bürgerversammlung Neuhausen-Nymphenburg fordert den Stadtrat auf:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, zeitnah Verhandlungen mit der Landesregierung aufzunehmen mit dem Ziel, ein 365 €-Jahres-Ticket beim MVV mit Landesmitteln zu fördern.

Als ersten Schritt braucht es ein kostenfreies Ticket für Sozialticketberechtigte und Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Ausbildung.

Uns wurde im Koalitionsvertrag der Landesregierung versprochen:

"Für die großen Städte München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg wollen wir auf Dauer ein 365 €-Jahresticket einführen.

Auf dem Weg dorthin schaffen wir innerhalb der Verkehrsverbünde die Voraussetzungen für neue Tarifangebote für Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler."

Begründung

- \* Umwelt - Verkehrs-Lärm und -Abgase
- \* Ausbau von Fuß-/Radwegen und MVV nötig
- \* Aber auch: MVV finanziell attraktiver machen

Siehe Anlage.


Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

## **Damit unsere Stadt lebenswert bleibt – 365 €-Jahres-Ticket und kostenfreies Sozialticket**

Die Bürgerversammlung Neuhausen-Nymphenburg fordert den Stadtrat auf:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, zeitnah Verhandlungen mit der Landesregierung aufzunehmen mit dem Ziel, ein 365 €-Jahres-Ticket beim MVV mit Landesmitteln zu fördern.

**Als ersten Schritt braucht es ein kostenfreies Ticket für Sozialticketberechtigte und Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Ausbildung.**

Uns wurde im Koalitionsvertrag der Landesregierung versprochen:

*„Für die großen Städte München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg wollen wir auf Dauer ein 365 €-Jahresticket einführen.*

*Auf dem Weg dorthin schaffen wir innerhalb der Verkehrsverbünde die Voraussetzungen für neue Tarifangebote für Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler.“*

### **Begründung:**

Die **Umweltbelastung** in unserer Stadt wird immer kritischer. Besonders schlimm bei uns in Neuhausen ist die Landshuter Allee. Aber auch anderswo sind Lärm und Abgase schwer erträglich und gefährden unsere Gesundheit.

Und das heute schon, bei 1,5 Millionen Menschen allein in der Stadt. Monat für Monat ziehen 2000 Menschen zusätzlich nach München. Und das Umland wächst ebenso.

**Welche Luft sollen wir künftig noch atmen, wie den Lärm ertragen? Wie soll unsere Natur noch leben? Wie können wir die Überhitzung unseres Klimas begrenzen?**

**Ich meine: Die einzige Chance, unser München lebenswert zu erhalten, ist, einen wesentlichen Teil des motorisierten Verkehrs zu verlagern – auf Zu-Fuß-Gehen, Radfahren und öffentlichen Nahverkehr.**

Dazu gehört einerseits ein zügiger Ausbau von Fuß- und Radwegen – wie jetzt der Arnulfsteg – und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, z.B. Trambahn-Westtangente und -Nordtangente.

**Dazu gehört aber auch, dass der MVV finanziell attraktiver wird, vor allem für Menschen mit geringem Einkommen.**

Wäre es nicht gut, wenn auch die großen Nutznießer, wie große Betriebe und Kaufhäuser, zur Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs herangezogen werden? Sie profitieren schließlich davon, dass ihnen Beschäftigte und Kunden vor die Tür geliefert werden.

Das würde in Zukunft sogar einen für die Fahrgäste kostenlosen Nahverkehr ermöglichen.

**Aber jetzt brauchen wir in einem ersten Schritt ein kostenfreies Ticket für Sozialticketberechtigte sowie Kinder und Jugendliche bis zum Ende ihrer Ausbildung.**

**Und wir brauchen für alle Menschen in unserer Stadt eine Jahreskarte des MVV für 1 € pro Tag, also das 365 €-Ticket.**

Übrigens: Das 365 €-Ticket gibt es in Wien schon seit 6 Jahren. Das ist also keine Utopie.



Der BA 18 möge die MVG auffordern ein spezielles Ticket für die Wintermonate ins Leben zu rufen

Begründung:

Immer mehr Münchner Bürger und Bürgerinnen fahren im Sommer mit dem Fahrrad und nutzen in diesen Monaten den MVG nicht. Anders ist es in den Wintermonaten November, Dezember und Januar, da steigen viele vom Fahrrad auf das Auto um.

Um für dieses Klientel den öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten, wäre ein sogenanntes "Winterticket" mit speziellen Konditionen eine gute Möglichkeit den MVV gezielt zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



bei Fragen zur BürgerInitiative und Kunstforum: [mehrplatzzumleben@gmx.de](mailto:mehrplatzzumleben@gmx.de)

Internet.: [www.mehrplatzzumleben.de](http://www.mehrplatzzumleben.de)



### Antrag

### Einführung des 1-Euro Tagestickets bei öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Landeshauptstadt München möge sich dafür einsetzen, dass die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) das 1-Euro Tagesticket bzw. das 365-Euro für alle Nutzer Jahresticket einführt.

Die Landeshauptstadt München möge ferner gleichlautende Bestrebungen der bayerischen Landesregierung unterstützen und sich für eine Finanzierung durch den Bund einsetzen.

### Begründung

Wer nachhaltig das Umsteigen auf den öffentlichen Personennahverkehr forcieren möchte, darf nicht nur den Ausbau des Streckennetzes, die Modernisierung der Beförderungsmittel und die Verbindungstakte im Blick behalten, sondern muss auch preislich eine echte Alternative zum Pkw bieten.

In Anbetracht der umständlichen Tarifgestaltung und der hohen Beförderungsentgelte scheint das Angebot der MVG für viele Bürger trotz des Angebots weiterhin unattraktiv. Die Umgestaltung des Tarifsystems bietet eine große Chance für die Verkehrswende.

Vorbild ist dabei das sogenannte Wiener Modell; hier gibt es bereits seit dem Jahr 2012 ein 365-Euro-Ticket. Das hat zu einem starken Anstieg der Fahrgastzahlen geführt. Mittlerweile haben in Wien mehr Menschen ein Jahresticket für den Öffentlichen Nahverkehr als ein Auto.

BA-Vorsitzender  
Clemens Baumgärtner

Andreas Babor  
Fraktionsvorsitzender

CSU Fraktion im BA 18  
Unterginging-Harlachir

Mitglieder:  
Andreas Babor  
Dr. Hildegard Baumgär  
Clemens Baumgärtner  
Mag. Ferdinand  
Brinkmüller  
Ulrich Kreuzer  
Konrad Engl  
Peter Ödinger  
Monika Scholz  
Dr. Johannes Stöckel

Sprecher:  
Andreas Babor

BA-Vorsitzender:  
Clemens Baumgärtner



Datum: 26.02.2019  
Telefon: 0 233-92735  
Telefax: 0 233-25911

*M. G. M.*  
**Stadtkämmerei**  
Jahreshaushaltswirtschaft  
Haushalt  
SKA-HAII-12

[muenchen.de](http://muenchen.de)

**Weiterentwicklung des MVV-Gemeinschaftstarifs  
Tarifreform  
Finanzierung (Erhöhung)**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 02.04.2019 (VB)**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13890**  
öffentliche Sitzung

**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Beteiligungsmanagement**

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die oben genannte Beschlussvorlage grundsätzlich keine Einwände.

Die Beschlussvorlage enthält einen Mittelbedarf für die Jahre 2020 bis 2022. Aus Sicht der Stadtkämmerei ist die Begründung für die Notwendigkeit einer Beschlussfassung vor dem Eckdatenbeschluss nachvollziehbar.

Für die Jahre 2019 und 2020 wurden bereits entsprechende Mittel i.H.v. 17,044 Mio € bzw. 30,375 Mio € beschlossen. Für 2019 ergibt sich kein Mittelbedarf. Für das Haushaltsjahr 2020 werden die aktuell kalkulierten Mittel angemeldet.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

Das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Büro des Oberbürgermeisters und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.